

# **Betreuer- / Übungsleiterpauschale § 3 Nr. 26 EStG**

**Rechtslage – Praxis -  
Anwendungsfragen**

**Malte Jörg Uffeln**

**Rechtsanwalt Mediator (DAA) Lehrbeauftragter Mentaltrainer**

**[www.uffeln.eu](http://www.uffeln.eu)**

**[ra-uffeln@t-online.de](mailto:ra-uffeln@t-online.de)**

# § 3 EStG

# Steuerfrei sind....

Nr. 26....

## Einnahmen aus nebenberuflichen

**Tätigkeiten** als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbaren nebenberuflichen Tätigkeiten, aus nebenberuflichen künstlerischen Tätigkeiten oder der nebenberuflichen Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen im Dienst oder im Auftrag einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem Staat belegen ist, auf den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum Anwendung findet, oder einer unter § 5 Absatz 1 Nummer 9 des Körperschaftsteuergesetzes fallenden Einrichtung zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke (§§ 52 bis 54 der Abgabenordnung) bis zur Höhe von insgesamt 2 100 Euro im Jahr. 2Überschreiten die Einnahmen für die in Satz 1 bezeichneten Tätigkeiten den steuerfreien Betrag, dürfen die mit den nebenberuflichen Tätigkeiten in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben abweichend von § 3c nur insoweit als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abgezogen werden, als sie den Betrag der steuerfreien Einnahmen übersteigen;

# **Aufwandsentschädigung Was ist das steuerrechtlich ?**

**Der Begriff der Aufwandsentschädigung ist im  
Gesetz nicht definiert.**

**Aufwandsentschädigungen sind begrifflich  
Ersatzleistungen für berufliche Auslagen,  
Verdienstaufschlag und Zeitverlust. Letztere  
nimmt § 3 Nr. 12 Satz 2 EStG aus.**

**(Finanzgericht Nürnberg  
Urteil vom 8. August 1984  
V 241/82 - rechtskräftig)**

# Nebenberufliche Tätigkeit – Was ist das ?

BFH

Urteil vom 30.3.1990

VI R 188/87 BStBl. 1990 II S. 854

Eine Tätigkeit ist nebenberuflich i.S. von § 3 Nr. 26 EStG, wenn sie **nicht mehr als ein Drittel der Arbeitszeit** eines vergleichbaren Vollzeiterwerbs in Anspruch nimmt. Mehrere gleichartige Tätigkeiten sind zusammenzufassen, wenn sie sich nach der Verkehrsanschauung als Ausübung eines einheitlichen Hauptberufes darstellen.

# **BMF- Schreiben**

**Der Bundesminister der Finanzen  
Bonn, 19. Juni 1981  
IV B4-S2121-53/81**

**Finanzminister (Finanzsenatoren) der Länder**

**Betr.: Steuerfreie Aufwandsentschädigung  
nach  
§ 3 Nr. 26 EStG**

# **Maßgebliche Verwaltungsanweisung**

**OFD Frankfurt**

**21.01.2010**

**S 2245 A - 2 - St 213**

**Verfügung zu Steuerbefreiungen für  
nebenberufliche Tätigkeiten nach  
§ 3 Nr. 26 EStG**

# **Begünstigte Tätigkeiten**

**\*Nebenberufliche Tätigkeit als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder eine vergleichbare Tätigkeit**

**\*Nebenberufliche künstlerische Tätigkeit**

**\*Nebenberufliche Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen**

# PHILOSOPHIE des Gesetzgebers:

Gemeinsamer Nenner dieser Tätigkeiten ist  
daher die **pädagogische**  
**Ausrichtung.**

**Vorstandsarbeit – Verwaltung und Steuerung –  
fällt nicht darunter  
( aber: § 3 Nr. 26 a EStG)**

**Ziel** des § 3 Nr. 26 EStG ist es,  
Bürger, die im gemeinnützigen,  
mildtätigen oder kirchlichen Bereich  
nebenberuflich tätig sind, von  
steuerlichen Verpflichtungen  
freizustellen

**Eine Förderung gemeinnütziger,  
mildtätiger und kirchlicher Zwecke  
ist grundsätzlich nur dann gegeben,  
wenn die Tätigkeit der  
**Allgemeinheit zugute  
kommt****

**( NICHT: Kirmeshelfer eines  
Vereinsringes !!!)**

# **Kasuistik**

**– begünstigte Einzelfälle –**

**oder**

***„Recht und billig ist, was dem  
Verordnungsgeber frommt ...“***

- \*Ärzte im Behindertensport**
- \*Ärzte im Coronarsport**  
**(Kriterium:...auf den Ablauf der  
Übungseinheiten und die Übungsinhalte aktiv  
Einfluss nimmt...)**
- \*Aufsichtsvergütung für die juristische  
Staatsprüfung**

# Behindertentransport

**Fahrer und Beifahrer im Behindertentransport erhalten den Freibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen für**

**jeweils 50% ihrer Vergütung, da ihre Tätigkeit in der Regel zu gleichen Teilen auf das Fahren des Behindertenfahrzeugs und die Betreuung behinderter Menschen entfällt.**

# **Bereitschaftsleitungen und Jugendgruppenleiter**

**Inwieweit eine Gewährung des Freibetrags nach § 3 Nr. 26 EStG in Betracht kommt, hängt von der tatsächlichen Tätigkeit ab. Soweit lediglich organisatorische Aufgaben wahrgenommen werden, liegt keine begünstigte Tätigkeit vor. Soweit die Vergütung auf die Tätigkeit als Ausbilder oder Betreuer entfällt, kann der Freibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG gewährt werden.**

# Ferienbetreuer

**Ehrenamtliche Ferienbetreuer, die zeitlich begrenzt zur Durchführung von Ferienmaßnahmen eingesetzt werden, sind nebenberuflich tätig, so dass bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen die Einnahmen aus dieser Tätigkeit nach § 3 Nr. 26 EStG begünstigt sind.**

# **Lehrbeauftragte an Schulen**

**Vergütungen an ehrenamtliche Lehrbeauftragte, die von den Schulen für einen ergänzenden Unterricht eingesetzt werden, sind - soweit von den Schulen mit den Lehrbeauftragten nicht ausdrücklich ein Arbeitsvertrag abgeschlossen wird - den Einnahmen aus selbstständiger (unterrichtender) Tätigkeit nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG zuzuordnen und nach § 3 Nr. 26 EStG begünstigt.**

# Mahlzeitendienste

**Vergütungen an Helfer des Mahlzeitendienstes sind nicht nach § 3 Nr. 26 EStG begünstigt, da die Lieferung einer Mahlzeit für die Annahme einer Pflegeleistung nicht ausreicht. Ab dem 1.1.2007 ist jedoch die Inanspruchnahme der Steuerfreistellung nach § 3 Nr. 26 a EStG in Höhe von bis zu 500 EUR möglich, sofern diese Tätigkeit nebenberuflich ausgeübt wird.**

# Organistentätigkeit

**Durch das Kultur- und Stiftungsgesetz vom 13.12.1990 (BStBl 1991 I S. 51) ist § 3 Nr. 26 EStG dahingehend erweitert worden, dass ab 1991 auch Aufwandsentschädigungen für nebenberufliche künstlerische Tätigkeiten im Dienst oder Auftrag einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer gemeinnützigen Körperschaft in begrenztem Umfang steuerfrei bleiben. Aus Gründen der Praktikabilität und der Verwaltungsvereinfachung ist bei den in Kirchengemeinden eingesetzten Organisten grundsätzlich davon auszugehen, dass deren Tätigkeit eine gewisse Gestaltungshöhe erreicht und somit die Voraussetzungen einer künstlerischen Tätigkeit im Sinne des § 3 Nr. 26 EStG vorliegen. (vgl. FinMin Hessen, Erlass vom 17.4.2000, S 2337 A - 77 - II B 2 a, vgl. SIS 00 09 19).**

# **Richter, Parcourschefs, Parcourschef-Assistenten bei Pferdesportveranstaltungen**

**Bei diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten handelt  
es sich nicht um begünstigte Tätigkeiten nach  
§ 3 Nr. 26 EStG.**

# **Betreuer (-)**

**FG Baden-Württemberg  
Urteil vom 24. 9.2009  
3 K 1350/08**

**Betreuer i.S. des § 1896 BGB -  
Aufwandsentschädigungen für 42  
Betreuungen als Einkünfte aus  
Gewerbebetrieb einkommensteuerbar - Keine  
Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 12, § 3 Nr. 26 EStG**

# Obergrenze

***Einnahmen bis zur Höhe von  
insgesamt 2 100 Euro im Jahr.***

# **Freibetrag = Jahresfreibetrag**

**Aufteilung in Monatsbeiträge und dessen  
Auszahlung mtl. ( bis zu € 175,00) möglich.**

**WICHTIG:  
Klare schriftliche Vereinbarung**

# **PRAXISTIPPS:**

- 1. Grundsätzlich kein Stundenhonorar vereinbaren oder**
- bei Stundenhonorar – Grenze der € 175,00 mtl. fortwährend kontrollieren**
- 2. ÜL sollen monatlich abrechnen und Stundennachweis erbringen**
- 3. „ Stundenmanagement“ implementieren**

# **Problemfall Freiberufler, Selbstständige**

**Nach § 3 c EStG dürfen Ausgaben, soweit sie mit steuerfreien Einnahmen in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen, nicht als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abgezogen werden. Ausgaben, die zugleich steuerfreie und steuerpflichtige Einnahmen betreffen, sind - ggf. im Schätzungswege - aufzuteilen und anteilig abzuziehen.**

**Werbungskosten-, /  
Betriebsausgabenabzug anteilig  
möglich, wenn „mehr Ausgaben“ als  
„steuerfreie Einnahmen“ nur  
DIFFERENZ**

**Ab 1.1.2000 dürfen abweichend von diesen  
Grundsätzen nach § 3 Nr. 26 Satz 2 EStG in  
unmittelbarem wirtschaftlichen  
Zusammenhang mit der nebenberuflichen  
Tätigkeit stehende Ausgaben nur insoweit als  
Werbungskosten oder Betriebsausgaben  
abgezogen werden, als sie den Betrag der  
steuerfreien Einnahmen übersteigen.**

# **PRAXISTIPP- Grundlage- :**

## **BMF- Schreiben**

**Der Bundesminister der Finanzen**

**Bonn, 19. Juni 1981**

**IV B4-S2121-53/81**

# Zusammentreffen mit anderen Steuervergünstigungen

**Anderere Vorschriften, nach denen die Erstattung von Aufwendungen ebenfalls steuerfrei ist (z. B. § 3 Nr. 12, Nr. 13, Nr. 16 EStG), bleiben unberührt. § 3 Nr. 26 EStG ist auf die von diesen Vorschriften nicht erfaßten Beträge anzuwenden.**

## **FOLGE:**

**§ 3 Nr. 26 EStG neben § 3 Nr. 26 a EStG geht !**

**Finanzgericht Rheinland-Pfalz  
Pressemitteilung von 12.07.2011**

**Verlust aus einer nebenberuflichen  
Übungsleitertätigkeit auch dann  
anzuerkennen, wenn die Einnahmen den  
steuerfreien Betrag nicht übersteigen**

**Finanzgericht Rheinland-Pfalz**  
**Urteil vom 25.05.2011**  
**2 K 1996/10**

**Aufwendungen zur Tätigkeit als  
Tanzsportübungsleiter; Verlustabzug**

**Fall:**

Der Kläger, ein Diplom-Betriebswirt, ist hauptberuflich bei einem Steuerberater angestellt. Daneben war er als Übungsleiter bei einem Tanzsportclub selbständig tätig. Im Streitjahr erzielte er hieraus **Honorare in Höhe von 1.128,00 €**, denen er in seiner Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG Ausgaben gegenüberstellte, die zu einem ***Verlust von 1.450,00 €*** führten.

# **PRAXISTIPP:**

**Übungsleiter-/ Betreuerpauschale  
§ 3 Nr. 26 EStG**

**=**

**„ einmaliger persönlicher Freibetrag“  
€ 2.100,00/Jahr**

## **TIPP:**

- 1. Klare Regelung durch schriftliche Vereinbarung**
- 2. Regresserklärung !**
- 3. schriftliche Versicherung des ÜL über Ausschöpfung des Freibetrages**

# **PRAXISTIPP**

## **Probleme vermeiden...**

- > schriftlicher Vertrag fehlt**  
(Finanzamt fordert verstärkt Verträge an )
- > Überschreiten des Freibetrages**  
gem. § 3 Nr. 26 EStG ( € 2.100,00/Jahr)
- > Übungsleiter „täuscht“**
  - > weiterer Mini-Job**

# Neues Haftungsproblem

**Hauptberuf und Übungsleiter  
bei einer juristischen Person  
(Bsp. nebenamtl. Geschäftsführer und  
ÜL/Betreuer; Exem. Altenpfleger und Dozent  
an Altenpflegeschule bei einer jur. Person)**

## **TIPP:**

- \* Immer zwei Verträge**
- \* Schnittstellen klar definieren und abgrenzen**
  - \* getrennte Abrechnungen**
  - \* getrennte Überweisungen**

**Am Ende**

***Fragen über  
Fragen ....***

**I.**

**§ 3 Nr. 26 EStG ( > 2.100,00 € /Jahr) und § 3 Nr. 26 a EStG ( > 500,00 € /Jahr) geht das ?**

**1. JA, das geht !**

**2. Klare Abgrenzung durch ÜL-  
Aufwendersatzvereinbarung und  
Beschluss / Satzungsregelung über  
Ehrenamtszuschale**

## **II.**

**ÜL- Pauschale mtl. € 175,00 und  
Mini- Job – Geht das ?**

- 1. Ja, das ist grundsätzlich möglich.**
- 2. Zwei Verträge mit getrennten  
Leistungsbeschreibungen sind zu empfehlen**
- 3. Zwei getrennte Abrechnungen**

### **III.**

**Hauptjob und Nebenjob ÜL bei einem Arbeitgeber. Geht das ?**

**1. Sollte vermieden werden**

**2. Wenn das so geregelt wird:**

**2.1. zwei unabhängige Verträge**

**2.2. jeweils gesonderte Zahlungen aus diesen Verträgen**

## **IV.**

**€ 2.100,00 / Jahr werden  
überschritten – bspw. bei  
Stundenabrechnungen -  
Und nun ?**

**Überschreitende Beträge sind lohnsteuer- und  
sozialversicherungspflichtig.  
(weiter Umlagen und Beiträge zur BG)**

# V.

## **Was geht denn noch zusätzlich zur ÜL – Pauschale von € 2.100,00 ?**

- 1. Aufwendungsersatz aus öffentlichen Kassen  
(§ 3 Nr. 12 EStG),**
- 2. Erstattung von Reisekosten zu auswärtigen Auftritten,  
Spielen und Einsätzen (§ 3 Nr. 16 EStG) - zu den Reisekosten  
gehören insbesondere die Fahrtkosten,  
Verpflegungspauschbeträge, Übernachtungskosten und  
Reisenebenkosten, etwa Parkgebühren und Unfallschaden**
- 3. sonstige steuerfreie Zuwendungen wie Sachbezüge von  
monatlich maximal 44 Euro.**

## **VI.**

**Kann ich denn neben der ÜL-  
Pauschale noch Fahrtkosten zu  
Training ( 2 x in der Woche )  
bekommen ?**

**Ja, aber: Die Erstattung von Fahrtkosten zum  
regelmäßigen Einsatzort (zur regelmäßigen  
Arbeitsstätte) ist nur dann für den  
Übungsleiter steuer- und  
sozialversicherungsfrei, wenn der Arbeitgeber  
auf die Zahlung 15 Prozent pauschale  
Lohnsteuer abführt - zuzüglich  
Solidaritätszuschlag und pauschalierte  
Kirchensteuer.**

# **VII.**

**Ich als ÜL habe „nachweislich“ einen viel höheren Aufwand, als mit der Pauschale abgegolten werden kann.**

**Können wir bspw. €  
4.200,00 /Jahr pauschalisieren**

- 1. Finger weg. Das Finanzamt jubiliert bei einer solchen Fallgestaltung**
- 2. Wenn doch:**
  - 2.1. Referenzzeitraum aufzeichnen und evaluieren**
  - 2.2. Besprechung mit dem Finanzamt**

## VIII.

**Ich, ÜL. übersteige im Jahr den Freibetrag von € 2.100,00 um 1.000,00 €. Kann meine Frauen diesen Betrag bekommen und mir dann geben ?**

- 1. Prinzipiell nein ! Der Verein muss dann den überschüssenden Betrag versteuern und Sozialversicherungsbeiträge zahlen.**
- 2. „Partnermodell“ geht aber, wenn auch der Partner ÜL ist und den Freibetrag noch nicht ausgenutzt hat  
( Problem: Trennungsrisiko !!!)**

# IX.

**Ich bekomme Hartz IV und bin ÜL  
Kann ich den Freibetrag gemäß  
§ 3 Nr. 26 EStG auch bekommen ?**

**1. Ja, das geht. Der Freibetrag gilt  
„Aufwendungen „ ab und ist nicht „Entgelt für  
erbrachte Dienste“!**

**2. ÜL- Pauschale ist im Sinne von Hartz IV  
Erwerbseinkommen und nur faktisch  
anrechnungsfrei.**

**PRAXISTIPP: monatlich gleichbleibende  
Beträge zahlen !!!**

# X.

**Ich bekomme Grundsicherungsleistungen und bin ÜL in einem Coronarsportverein. Kann ich den Freibetrag gem. § 3 Nr. 26 EStG auch bekommen ?**

- 1. Ja, das geht. Der Freibetrag gilt „Aufwendungen“, ab und ist nicht „Entgelt für erbrachte Dienste“!**
- 2. Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und Übungsleiter werden auf den Regelsatz der Grundsicherung (Hartz IV und Sozialhilfe) bis zu einer Obergrenze von 175 Euro monatlich seit 2011 nicht mehr als Einkommen angerechnet!**

**PRAXISTIPP: monatlich gleichbleibende Beträge zahlen !!! MONATSPRINZIP**

# **ÜL- Vereinbarung Wie ?**

**MUSTER...**

**[http://www.kreissportbund.net/wp-content/uploads/2008/08/uebungsleitervertrag\\_neu.pdf](http://www.kreissportbund.net/wp-content/uploads/2008/08/uebungsleitervertrag_neu.pdf)**

**Sehr lesenswert:**

# **Der Verein als Arbeitgeber**

**[http://www.vereinsbesteuerung.info/  
leitfaden\\_1st.htm](http://www.vereinsbesteuerung.info/leitfaden_1st.htm)**

**[http://www.blsv.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/  
pdf\\_mittelfranken/download/2011\\_0317\\_TPSV\\_  
Vortrag\\_Kirchner.pdf](http://www.blsv.de/fileadmin/user_upload/pdf/pdf_mittelfranken/download/2011_0317_TPSV_Vortrag_Kirchner.pdf)**

# Schön wärs .....

## Der steueroptimierte Modell – ÜL kann bekommen

1. § 3 Nr. 26 EStG € 2.100,00 / Jahr
2. § 3 Nr. 26 a EStG als Ehrenamtlicher  
€ 500,00/Jahr
3. § 3 Nr. 16 EStG Aufwändungsersatz aus öffentlichen Kassen  
als Mandatsträger/ Mitglied der Sportkommission
4. § 3 Nr. 26 EStG Reisekosten zu auswärtigen Auftritten,  
Spielen und Einsätzen
5. sonstige steuerfreie Zuwendungen wie Sachbezüge von  
monatlich maximal 44 Euro ( bspw. Benzingutscheine)
6. Geschenk bis zu € 40,00 je Anlass und Ereignis / Jahr

**Vielen**

**Dank für ihr Interesse, ihre  
aktive Mitarbeit und ihre  
Aufmerksamkeit**

**Ihr**

**Malte Jörg Uffeln**

**[www.uffeln.eu](http://www.uffeln.eu)**

**[ra-uffeln@t-online.de](mailto:ra-uffeln@t-online.de)**